

EINLADUNG ZUR TEILNAHME AM EUCOTAX PROGRAMM (AUSSCHREIBUNG VON MASTER- UND BACHELORARBEITSTHEMEN)

EUCOTAX (**E**uropean **U**niversities **CO**operating on **TAX**es) geht auf eine gemeinsame Initiative der Universitäten von Barcelona, Budapest, Leuven, Łódź, Luiss Universität Rom, Osnabrück, Paris I Panthéon-Sorbonne, Uppsala, Tilburg, Georgetown University - Washington, D.C, Universität Zürich und der WU zurück. Dabei handelt es sich um eine Plattform zur Förderung der Lehre und der Forschung auf dem Gebiet des **europäischen Steuerrechts**, wodurch eine zusätzliche **Förderungsmöglichkeit für Studierende der WU** besteht.

Die nächste Jahrestagung der mitwirkenden Universitäten wird von 21. – 28. März 2013 in Osnabrück stattfinden. Als Generalthema wurde „Impact of taxation on European and global mobility of persons and capital“ festgelegt. Von jeder Universität können sechs ausgewählte Studierende an diesem Programm teilnehmen. Das Generalthema wurde in sechs Bereiche gegliedert. Jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin soll ein Thema zugewiesen werden. Diese Studentin oder dieser Student hat die Aufgabe, sich das Thema zu erarbeiten und aus dem Blickwinkel der Steuerrechtsordnung des eigenen Staates darzustellen. Bei der gemeinsamen Tagung werden die jeweiligen Länderberichte zu den einzelnen Themenbereichen präsentiert und diskutiert. In Workshops sollen die Unterschiede zwischen den einzelnen europäischen Rechtsordnungen herausgearbeitet und Vorschläge für eine europaweite Harmonisierung der Rechtslage erstellt werden. Diese Diskussionen werden durch die Steuerrechtsprofessor/inn/en der mitwirkenden Universitäten aus den verschiedenen EU-Ländern unterstützt. Die Diskussionen und die Präsentationen finden in englischer Sprache statt. Die Ergebnisse werden der EU-Kommission zur Verfügung gestellt.

Diese gemeinsame Tagung gibt den teilnehmenden Studierenden die Möglichkeit, Kontakte mit Studierenden und Universitätslehrer/innen verschiedenster internationaler Universitäten zu knüpfen. Durch die Diskussionen mit den Kolleginnen und Kollegen und durch spezielle Vorträge der anwesenden Universitätslehrer/innen können Einblicke in andere Steuerrechtsordnungen aus erster Hand gewonnen werden. Durch die Mitwirkung einer Reihe von international anerkannten Wissenschaftler/innen ist eine optimale Betreuung der teilnehmenden Studierenden sichergestellt. Jede/r Teilnehmer/in erhält am Ende der Tagung ein Zertifikat, das die Mitwirkung durch Präsentation und durch Teilnahme an den Diskussionen bestätigt. Tagungsgebühren fallen keine an, da die mitwirkenden Universitätslehrer/innen diese Initiative als besondere Form der Begabtenförderung verstehen und ihre Leistungen unentgeltlich erbringen. Für die seitens der WU teilnehmenden Studierenden wird sich das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht um eine Finanzierung der anfallenden Reise- und Unterkunfts-kosten bemühen.

Während die Tagung von den veranstaltenden Universitäten gemeinsam abgehalten wird, fällt die Vorbereitung der teilnehmenden Studierenden in die Verantwortung der entsendenden Universität. Daher obliegt es der WU, die Teilnehmer/innen für die EUCOTAX-Tagung in Osnabrück auszuwählen und vorzubereiten. Um dies auf bestmögliche Weise tun zu können, haben wir uns entschlossen, die Teilnahme am EUCOTAX-Programm mit der Vergabe von **Bachelor- oder Masterarbeitsthemen** zu verbinden. Die sechs Problembereiche des Generalthemas Impact of taxation on European and global mobility of persons and capital, die in Osnabrück diskutiert werden, sollen von den teilnehmenden Studierenden in Form von Bachelor- oder Masterarbeiten bearbeitet werden. Da die Diskussionen während der EUCOTAX-Tagung in Osnabrück in **englischer Sprache** stattfinden werden, sollen bereits die Bachelor- oder Masterarbeiten in englischer Sprache verfasst werden. Ein vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht abgehaltenes Seminar zum Generalthema der EUCOTAX-Tagung, soll die optimale Betreuung der Teilnehmer/innen des EUCOTAX-Programms sicherstellen. Die fachliche Betreuung wird durch das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht (**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang, Eline Huisman, LL.B. und Markus Seiler, LL.M.**) erfolgen. Um die sprachliche Qualität der Bachelor- oder Masterarbeiten zu gewährleisten, hat Frau Margaret Nettinga, ehemalige Steuerrechtsexpertin am International Bureau of Fiscal Documentation, Amsterdam, mit englischer Muttersprache, ihre Unterstützung zugesagt. Auf diese Weise soll eine bestmögliche fachliche und sprachliche Betreuung erreicht werden.

Die Ergebnisse der Bachelor- oder Masterarbeiten sollen in Form von **Kurzvorträgen** während der EUCOTAX-Tagung in Osnabrück vorgestellt werden. Die Vorbereitung dieser Präsentation soll parallel zur Bachelor- oder Masterarbeitsbetreuung erfolgen. Die sprachliche Qualität dieser Kurzvorträge soll ebenfalls durch die Unterstützung von Frau Nettinga gewährleistet werden.

Im Rahmen des Generalthemas „Impact of taxation on European and global mobility of persons and capital“ sollen folgende sechs Problembereiche behandelt werden. **Diese Themen werden hiermit zur Bearbeitung im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit ausgeschrieben:**

1. Emigration and immigration of a business (including: individuals, corporate entities and non-corporate entities (e.g. partnerships); transfer of assets from head office to permanent establishment, from permanent establishment to head office and from one permanent establishment to another permanent establishment);
2. Cross-border financing of business activities (including: debt versus equity; financing of subsidiaries and permanent establishments);
3. Taxation of cross-border employees (including: residence; taxation of incentive scheme arrangements (bonuses, stock options, deferred remuneration etc.));
4. Taxation of cross-border investment income of individuals: (including income from immovable property; interest; dividends; capital gains; received via foreign trusts; taxation of the rich: Buffet rule and progressive taxation, if relevant);
5. Pensions (including: emigration and immigration of workers and retirees; deduction of contributions, payments, private retirement plans, government retirement plans, social security systems);
6. Exchange of information versus withholding taxes: (including: automatic exchange of information; implementation of OECD standards; Savings Directive; FATCA; The Rubik

model in Switzerland; taxpayer's rights; use of information; European idea on exchange of information and transparency).

Folgender **Zeitplan** ist für die Teilnehmer/innen am EUCOTAX-Programm vorgesehen:

- **Di, 05.06.2012**
Info-Veranstaltung (gleichzeitig mit Moot Court Info-Veranstaltung)
- **Mo, 11.06.2012** Ende der Bewerbungsfrist für die Teilnahme am EUCOTAX-Programm
- **Mo, 25.06.2012, 09:00 – 10:00 Uhr** (Seminarraum des Instituts):
Vorbesprechung, Vergabe der Bachelor- oder Masterarbeitsthemen, Hinführung zu den Themen, Arbeitstechniken - Grobstruktur einer Gliederung
- **Bis Mo, 10.09.2012:**
- Vollständige Erfassung und Systematisierung der Literatur und Judikatur durch die Bearbeiter/innen der einzelnen Themen; Abgabe eines Gliederungsvorschlags am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht
- **Mo, 17.09.2012, 09:00 – 15:00 Uhr** (Seminarraum des Instituts):
Präsentation und Diskussion des Gliederungsvorschlags
- **Bis Fr 12.10.2012:**
- Abgabe eines Vorschlags für ein ausformuliertes Kapitel der Bachelor- oder Masterarbeit
- **Di, 30.10.2012, 12:00 – 18:00 Uhr** (Seminarraum Institut):
Präsentation und Diskussion des ausformulierten Kapitels in Anwesenheit von Frau Nettinga
- **Bis Fr 21.12.2012:**
- Abgabe eines Rohentwurfs der gesamten Arbeit
- **Anfang Jänner 2013:**
Individuelle Besprechung der Arbeit mit Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang, Eline Huisman, LL.B. und Markus Seiler, LL.M.
- **Mo 14.01.2013, 08:30 – 13:00 Uhr** (Seminarraum des Instituts):
Individuelle Besprechung der Entwürfe der einzelnen Arbeiten mit Frau Nettinga
- **Mo 14.01.2013, 14:00 – 18:00 Uhr** (Seminarraum des Instituts):
Präsentation der Ergebnisse der Arbeit in Form eines 30-minütigen Kurzvortrags in englischer Sprache in Anwesenheit von Frau Nettinga
- **Bis Mo, 11.3.2013:**
Fertigstellung der Bachelor- oder Masterarbeit
- **21.-28.3.2013 Osnabrück**

Alle Studierenden, die sich für die Teilnahme am EUCOTAX-Programm interessieren und eines der genannten Bachelor- oder Masterarbeitsthemen bearbeiten wollen, sind – sofern sie bereit sind, den vorgegebenen Zeitplan einzuhalten – eingeladen, **bis spätestens 11. Juni 2012 eine kurze schriftliche Bewerbung** im Sekretariat des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU Wien zu Händen Frau **Elisabeth Rossek (elisabeth.rossek@wu.ac.at)** abzugeben. Der Bewerbung sind Nachweise über die an der WU bisher abgelegten Prüfungen beizulegen. Voraussetzungen sind jedenfalls entsprechende Leistungsnachweise in Englischer Wirtschaftssprache sowie Kenntnisse des Steuerrechts (Grundkurs Steuerrecht und Vertiefungskurs Steuerrecht).

Die **sechs bestqualifizierten Studierenden** werden aufgrund der Bewerbungen kurz nach dem 11. Juni 2012 von Prof. Lang, Prof. Schuch und Prof. Staringer ausgewählt und umgehend verständigt. Mitgeteilte Präferenzen hinsichtlich einzelner der sechs Themen werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, die geschilderte Förderungsmöglichkeit im Rahmen des EUCOTAX-Programms zu nutzen und sich für die Teilnahme und damit verbunden auch für die Bearbeitung eines der Bachelor- oder Masterarbeitsthemen zu bewerben! Bei gleichzeitiger Bewerbung um eine Bachelor- oder Masterarbeit im Rahmen des European and International Tax Moot Courts (siehe separate Ausschreibung) bitten wir um die Angabe von Präferenzen.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen und sich für die Teilnahme am EUCOTAX-Programm zu bewerben!

INFO-VERANSTALTUNG

Dienstag, 5. Juni 2012, um 16:30 Uhr, Seminarraum des
Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang

Eline Huisman, LL.B.

Markus Seiler, LL.M.